Stellenausschreibungen = Offres de place

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nachrichten / Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare, Schweizerische Vereinigung für Dokumentation = Nouvelles / Association des Bibliothécaires Suisses, Association Suisse de Documentation**

Band (Jahr): **41 (1965)**

Heft 4

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

blematik ist und gelegentlich zu befremdlichen Resultaten führt, davon kann sich jeder überzeugen, der die Beispiele von § 213 betrachtet. Man wird sich wohl damit abfinden müssen. Die scheinbar sehr einfache Regel, daß am Anfang (und zwar nur hier!) der Sachtitel bestimmte Wörter, nämlich Artikel und ihnen gleichlautende Zahlwörter und Pronomina übergangen werden, führt unter anderem zu folgenden etwas schockierenden Lösungen: (Das) müssen Sie wissen; (Die) vom Niederrhein; (Eine) von vielen; (1) Uhr nachts.

Zu der Einreihungsart nach der gegebenen Wortfolge kommen weitere Reformvorschläge: die Trennung von i und j und die Gleichsetzung von ä, ö und ü mit a, o und u; außerdem die Bestimmung, daß deutsche mit Bindestrich geschriebene Komposita als zwei oder mehr Ordnungswörter gelten sollen (I-Punkt = 2. Industrie- und Handelskammer = 3 Ordnungswörter.).

Der Entwurf, von dem wir im Vorstehenden nur die uns am wesentlichsten scheinenden Bestimmungen herausgegriffen haben, verlangt und verdient eine gründliche Prüfung. Er ist noch nicht das endgültige Regelwerk. Aber er ist ernst zu nehmen. Er ist eine ernste, unvoreingenommene gedankliche Leistung. Und er zeigt die Richtung an, welche die Revision einschlagen wird. Die interessierten Kreise haben jetzt die Gelegenheit, dazu Stellung zu nehmen und ihn zu diskutieren. Wir hoffen, daß sie rege benützt werde und daß das Gespräch nicht nur Einzelheiten oder Varianten des Entwurfs, die zur Diskussion gestellt werden, betreffe, sondern auch auf gewisse Grundkonzeptionen eingehe. W. Vontobel

Stellenausschreibungen — Offres de Place

An der MEDIZINISCHEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT BERN ist die neu geschaffene Stelle einer

wissenschaftlichen Bibliothekarin

zu besetzen.

Der Aufgabenkreis umfaßt vor allem den Aufbau der neuen Universitätsspitalbibliothek (im Inselneubau), die Katalogisierung der Bücher und Zeitschriftenbestände der Universitätskliniken und die Organisation des Ausleihdienstes mit Stadtbibliothek und Instituten.

Anstellungsbedingungen nach Dekret.

Stellenantritt 1. Januar 1966.

Handschriftliche Anmeldungen unter Beilage von Lebenslauf und Zeugniskopien sind zu richten an *Herrn Prof. Dr. Mumenthaler, Inselspital, 3008 Bern.*

La Bibliothèque de l'Ecole Polytechnique de l'Université de Lausanne cherche pour tout de suite ou pour date à convenir

un assistant ou une assistante

pour son service d'information et de documentation.

Conditions requises: Formation professionnelle de bibliothécaire. Connaissances de travaux de cataloguement, des bibliographies et des langues. Traitement selon expérience et qualifications.

Faire offres manuscrites avec photo et curriculum vitae à la *Bibliothèque de l'EPUL, 33 Av. de Cour, 1000 Lausanne.* Pour renseignements téléphone 021 26 46 21.

Beim Ausbau der STADTBIBLIOTHEK (VADIANA) ST. GALLEN sind auf 1. Januar 1966 oder später neugeschaffene Stellen zu besetzen:

II. Bibliothekar(in)

mit abgeschlossener Hochschulbildung; Bibliothekserfahrung erwünscht.

2 Bibliotheksbeamte (-beamtinnen)

des mittleren Dienstes
mit Fachdiplom, bzw. Bibliothekspraxis, allenfalls auch Buchhändlerlehre.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Referenzen und Gehaltsansprüchen sind *bis zum 20. Oktober 1965* zu richten an den Präsidenten des Bürgerrates, Herrn Kurt Buchmann, Stadthaus, Gallusstraße 14, 9000 St. Gallen.

Die *Schweizerische Landesbibliothek in Bern* sucht auf 1. November oder später eine(n)

Bibliotheksassistenten (-assistentin) III evtl. II

zur Mitarbeit in der Abteilung Kataloge und Bibliographien. Abgeschlossene bibliothekarische Ausbildung oder längere Bibliotheks- und wenn möglich Katalogisierungspraxis mit geeigneter Mittelschulbildung. Gute Sprachenkenntnisse. Gehalt im Rahmen der 18., ev. 15. Gehaltsklasse von 10 440 bis 14 200, resp. 11 110 bis 16 150 Franken je nach Ausbildung, Alter und Eignung, zuzüglich Orts-, Teuerungs- und ev. Familienzulagen. Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Referenzen sind zu richten an die Direktion der Schweiz. Landesbibliothek, 3003 Bern.

JUGENDBIBLIOTHEK DES PESTALOZZIANUMS ZÜRICH

Wir suchen auf 1. Dezember 1965 eine

Angestellte

für die Führung unserer Jugendbibliothek. Bibliothekaren- oder Buchhändlerdiplom erwünscht. Freude an der Jugendliteratur und am Umgang mit Kindern und Jugendlichen ist unerläßliche Voraussetzung. Es ist Gelegenheit geboten, kleinere Veranstaltungen zu organisieren. Das Gehalt richtet sich nach der Vorbildung im Rahmen der städtischen Besoldungsverordnung. Oblig. Beitritt zur städtischen Versicherungskasse. Handschriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf, Angaben über bisherige Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Photo und Referenzen sind an die *Direktion des Pestalozzianums, Beckenhofstr. 31—37, 8035 Zürich*, zu richten.

Stellengesuche — Offres de service

Jeune hollandaise, aide-bibliothécaire et dactylographe diplômée, ayant des connaissances en français, allemand et anglais, désire travailler dans une bibliothèque à l'étranger, si possible à Genève, pour se perfectionner. Offres à Mej. A. H. S. van der Veen, Beatrixplantsoen 2, *Meppel*, Hollande.

Jeune bibliothécaire diplômée, ayant des connaissances en allemand, travaillant actuellement à la bibliothèque de médecine de l'université de Stellenbosch (Afrique du Sud), cherche place analogue dans une bibliothèque suisse pour une année (1966/67). Offres à Mlle J. Ehlers, 1 Goewerneur St.,Welgemoed, *Bellville* (Afrique du Sud).